

vierteljährlich im Stadt, Ort- und Nachbarort- bezug für M. 2.70, außerhalb M. 3.00 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer des Blattes kostet 10 Pf. Verrechnungswelle täglich, mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage.

erschienen 1877.



Die 10spaltige Spalte oder deren Raum 20 Pfennig. Die 8spaltige Spalte oder deren Raum 15 Pfennig. Bei Wiederholungen unveränderter Anlagen entsprechend der Rabatt. Bei gerichtlicher Einziehung und Konfiskation ist der Rabatt ausgeschlossen.

Verlagspreis 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 224

Druck und Verlag in Albstadt.

Freitag, den 26. September.

Amtsblatt für Wollgrabenweiler.

1919.

Alle Leser

welche unsere Zeitung für das mit dem 1. Okt. beginnende neue Bezugsvierteljahr noch nicht bestellt haben ersuchen wir, dies ungefüunt zu tun, wenn sie auf die ununterbrochene Zustellung unserer Zeitung rechnen wollen.

Absehnung Deutschlands vom Weltverkehr.

Der Bund deutscher Verkehrsvereine, der seine Hauptversammlung am 26. September abhält, legt seinen Mitgliedern einen Bericht über das Jahr 1918/19 vor. Wesentliche Leistungen der deutschen Eisenbahnen im Krieg, zum Schluss ein nochmaliges Aufrufen aller Kräfte zu einer Ganzleistung, um das deutsche Volk vor der drohenden Uebermacht des Feindes in die deutsche Heimat zurückzuführen — und dann der um so tiefere Sturz in die uns von den Gegnern gelassenen Verkehrsströme. Unsere Feinde wußten nur zu genau, daß sie mit der Wegnahme des Eisenbahnmateriale und der planmäßigen Unterbindung des Verkehrs den Lebensnerv des deutschen Wirtschaftslebens zerschneiden würden. Nicht allein der gewaltige Rückgang der preussischen Eisenbahnfinanzen von einem Jahresüberschuß von 700 Millionen zu einem Fehlbetrag von mehr als drei Milliarden ist zum Teil wenigstens die Folge. Weit schlimmer noch ist die Vernichtung von Handel und Industrie, die fast der Wirkung einer zweiten Blockade gleichkommt. Für die Sicherstellung der notwendigsten Rohprodukte, die Herstellung der Güter und Lebensmittel und die Durchführung der Arbeitsgelegenheit ist die Gewährleistung ausreichender und geregelter Verkehrsmittel ein Hauptfordernis; sie ist daher die Grundlage für unseren wirtschaftlichen Wiederaufbau.

In der Verkehrspolitik der Entente zeigt sich deutlich, daß neben der Verweigerung des Notwendigsten, was wir zum Leben und Arbeiten benötigen, die Abschneidung Deutschlands vom Weltverkehr ein Hauptziel darstellt, dem auch die Abriegelung und Beschränkung arbeitsreicher Grenzgebiete dienen müssen. Beweise für diese Absichten liegen ferner in den gewaltigen Anstrengungen zur Heranziehung des internationalen Verkehrs über die Vereinigten Staaten, Frankreichs und Italiens, zu deren Ausbau schon während des Kriegs bedeutende Mittel bereit gestellt wurden. Wohin der Weg führt, zeigen die jüngsten Zeitungsmeldungen. Die hauptsächlich französische und englische Interessenten vertretende Internationale Schlafwagen-Gesellschaft will den Orientexpress von Ostende nach Konstantinopel mit Umgehung Deutschlands wieder einführen. Ein Expressdienst London-Jerusalem soll mit direkten Wagen über Calais eingerichtet werden.

Angesichts dieser Gefahren für die Ausdehnung Deutschlands, wie auch im Hinblick auf die gerrüttete Lage unseres Wirtschaftslebens ist der schlaunige und zweckentsprechende Ausbau unseres Verkehrswezens von um je größerer Bedeutung. Der Bund deutscher Verkehrsvereine hat deshalb seine Stimme nachdrücklich für die Vereinheitlichung der deutschen Staatsbahnen erhoben.

Schwere Hemmnisse werden sich unserem Auslandsverkehr in Zukunft entgegenstellen; wir werden ihn aber schon zur Gehung unserer Notata nicht ganz entbehren können. Deutschland kann und darf sich nicht ganz vom Ausland abschließen. Bei der Wiederaufnahme von Beziehungen zu anderen Ländern wird der Fremdenverkehr eine wichtige Rolle zu spielen haben; seine gegenwärtig besonders schwierige Aufgabe wird in etwas begünstigt durch Deutschlands Lage im Herzen Europas und durch die noch ständhährigen Weltkrieg sich auch für andere Länder ergebende Notwendigkeit der wechselseitigen Förderung der Verkehrsbeziehungen.

In weiten Kreisen des deutschen Volks mangelt es aber auch noch vielfach an der richtigen Einschätzung der Bedeutung des inneren Fremdenverkehrs. Neben der besonderen Pflege des innerdeutschen Verkehrs ergibt sich aus den heutigen schwierigen Verhältnissen die Notwendigkeit, auf die Beilegung von Mißständen hinzuwirken, die Reisen und Wandern unsicher und unbequem machen, insbesondere den breiten Schichten das Reisen in der deutschen Heimat zu erleichtern, den Genuß des Reisens zu vertiefen, wie es auf der letzten Hauptversammlung des Bundes durch Gründung eines in Vorbereitung befindlichen großen deutschen Reisetreibebundes verlangt wurde.

Neues vom Tage.

**Berlin, 25. Sept.** Gewerkschaftssekretär Winzig wurde zum Oberpräsidenten von Ostpreußen ernannt.

**Koßpieltige Ueberwachung.** Berlin, 25. Sept. Die feindliche Wiedergutmachungskommission, die nach dem Friedensvertrag die Ausführung der Vertragsbestimmungen in Deutschland zu überwachen hat, verurteilt nach der „Tägl. Rundsch.“ dem Reich tägliche Unterhaltungskosten von 500 000 Mark. (1?)

**Der Landarbeiterstreik.** Kiel, 25. Sept. Da die zahlreichen arbeitswilligen Landarbeiter im Kreis Ederförde von den tarifbrüchigen Arbeitern und den Agitatoren bedroht werden, ist der Kreis militärisch besetzt worden. Der deutsche Landarbeiterverband hat die Tarifrichter ausgeschlossen.

**Die Affordarbeit.** München, 25. Sept. Die Arbeiterbetriebsräte der Post- und Eisenbahndirektionen Bayerns haben die Affordarbeit abgelehnt.

**Ein englisches Clearinghaus in Berlin.** Berlin, 25. Sept. Die englische Regierung errichtet in Berlin eine britisch-deutsche Abrechnungsstelle (Clearinghaus), um die Ueberführung des englischen Marktes mit billigen deutschen Waren zu verhindern. Das Clearinghaus werden die gegenseitigen Forderungen aus Wechseln, Schecks und anderen auf Sicht zahlbaren Papieren kontrollieren können, wie groß die Guthaben des deutschen Handels in England sind und umgekehrt, und wird so in der Lage sein, die deutschen Ausfuhrwaren nach England, die infolge des Tiefstands der deutschen Währung für die engl. Inlandsveräußerer gewinnbringende Artikel sind, auf ein bestimmtes Maß zu beschränken. (D. Sch.)

**Aus der Säule geblaudert.** Bern, 25. Sept. Im „Journal des Geneves“ plaudert William Martin einiges von den interessantesten Vorgängen bei den Sitzungen des Obersten Rates aus. Man versichert, daß Orlando, der sein englisches Verständnis, große Nähe hatte, den Verhandlungen zu folgen, und auf die wildeste Art gefühlvolle Clemenceau, der durch die Frage, die noch in seinem Körper lag, geschwächt war, schlief öfters ein. Lloyd George hat die Teichener Frage angeschnitten, ohne zu wissen, wo Teichen überhaupt liegt, und Wilson hat Sadirol den Italienern gegeben, weil er nicht wußte, daß es sich hier um ein deutsches Volk handelte.

**Der Krieg im Osten.** Bern, 25. Sept. (Utr. Pressebur.) Die Bolschewisten sammeln bei Kowosten und Lichemilowo zwei Heere gegen Denikin und Petljura (Ukrainer), die von General Brussilow befehligt werden.

**London, 25. Sept.** Reiter meldet, die Truppen Denikins haben die wichtige Stadt Kursk an der Bahnlinie Charkow-Moskau eingenommen.

**Bedeutliche „Extratour“ Italiens.** Rom, 25. Sept. Italienische Truppen haben die südslawische Grenze überschritten und die Orte Sebenico, Spalato und Trau besetzt. Dieser Vorgang kann als Einleitung zu einem italienisch-serbischen Krieg angesehen werden. „Messagero“ bezeichnet ihn ebenfalls so. Truppen Annunzio haben sich der dalmatinischen Armee angeschlossen. Wie „Messagero“ weiter meldet, sind die Südslawen im Vornarsch begnügt. Die Lage wird als äußerst gefährlich bezeichnet, umso mehr als sich in dem neubefetzten Gebiet auch verbündete Truppen befinden.

Neuere Nachrichten zufolge haben sich die Italiener wieder zurückgezogen. Die Südslawen veranstalteten leidenschaftliche Kundgebungen gegen den italienischen Gewaltakt, besonders in Spalato. Annunzio hatte die „Schwesterstädte“ Zara, Spalato, Sebenico u. s. w. „seiner Hilfe“ versichert. Admiral Coati reist als Privatmann (1) nach Triume, um mit Annunzio eine gütliche Einigung zu versuchen.

Amthches.

Bezirksfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

In Ausführung der diesbezüglich ergangenen Bestimmungen wurde für den Oberamtsbezirk im Bezirksfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene errichtet, welche bis auf weiteres dem Oberamt angegliedert ist. Der ihr zur Seite stehende Beirat ist nun gleichfalls gebildet, außerdem werden für die Gemeinden örtliche Vertrauensleute bestellt. Die Leitung der Bezirksfürsorgestelle hat der Oberamtsvorstand die Geschäftsführung erfolgt durch Oberamtssekretär Kalmbach. Die Bezirksfürsorgestelle ist allgemeine Anlauf- und Beratungsstelle für Kriegsteilnehmer, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Etwalige Besuche, Anträge usw. sind bei ihr anzubringen. Nagold, den 23. Septbr. 1919. Oberamt: R n g.

Landesnachrichten.

Albstadt, 26. September 1919

Die Eröffnung der Schwurgerichtssitzungen des IV. Vierteljahrs 1919 erfolgt in Tübingen am Dienstag, den 28. Oktober 1919, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, in Rottweil am Dienstag, den 21. Oktober 1919, vormittags 9 Uhr. — Zu Vorsitzenden sind ernannt worden: bei dem Schwurgericht Tübingen der Landgerichtsdirektor Dr. Rauff, bei dem Schwurgericht Rottweil der Landgerichtsdirektor Haas.

**Landw. Bezirksverein Nagold.** Am letzten Montag fand im Schwarzwaldbrunnhaus in Wildberg eine Mitgliederversammlung statt. Nach verschiedenen vorausgegangenen Beratungen der Obmänner u. Entgegennahme von Anträgen wurde als Vertreter in den Hauptverbandsausschuß der Vorsitzende, Hr. Kleiner, Ebhausen und als Stellvertreter J. Deitling, Oberthalheim, gewählt. Ebenso wurden Vorschläge für die bevorstehende Wahl in die Landwirtschaftskammer gemacht. Hierauf begrüßte der Hr. Vorsitzende in warmen Worten die Versammlung und erteilte dem Referenten Hr. Dr. Weis aus Hohenheim das Wort zu seinem Vortrag über das Thema: Die Herbstsaat, bzw. Tagesfragen über Acker- und Pflanzenbau. Nach einleitenden, aufmunternden Worten, in dieser haribedingten Zeit keine moralische Forderung aufkommen zu lassen (sondern sich aufzurichten und Kraft zu schöpfen aus der Vergangenheit des Volkes und so durch die Arbeit den Frieden zu erhalten und zu gewinnen suchen, führte er aus, daß der Landwirt bei den hohen Betriebsunkosten, Aussämlingerpreisen und Kunstdüngerkosten etc. besonders in jetziger Zeit rechnen und alles überlegen müsse ob und wie sich seine Arbeit bzw. der Fruchtbar rentiere. Kleine Aussämlingergaben auf den Morgen machen sich besser bezahlt und richtige Verteilung sei notwendig. Ebenso sei da und dort für schlechtere Grundstücke eine extensive Bewirtschaftung (Zutterbau etc.) dem Getreidebau vorzuziehen. Durch gute, gründliche Vorbereitung des Saates, selbes, geeignete Fruchtfolge, richtige, sparsame Anwendung des Kunstdüngers, entsprechende Düngung und nur allmählichen, vorsichtigen Uebergang zum Ertragsflügen müsse der Landwirt seine Erträge zu erhöhen suchen. Auch die Ausarbeitung eines Düngepfanes wurde empfohlen. Stallmist und Gülle müssen jetzt die Grundlage für die Düngung bilden und nur eine richtige Behandlung und sachgemäße Unterbringung schütze vor Verlust der wertvollsten Pflanzennährstoffe. Weiter besprach der Herr Referent die Herrichtung des Saatguts, empfahl Andan nur ausgeprobter Sorten für bessere und geringere Böden, stellte den Weizenanbau als besser rentierend in den Vordergrund und kam auch auf die Neuzüchtungen von Roggen und Weizen zu sprechen. Warum wurde die Schaffung von Gemeindefaßmüllern empfohlen und an Beispielen erläutert. Durch Zusammenstellen der Landwirte lasse sich vieles erreichen und die Aussichten in die Zukunft machen gemeinsame Arbeit notwendig. Eingehend behandelte der Hr. Redner noch das Verzeu der Saatfrucht gegen den Steinbrand (Mehl), diese so massenhaft auftretende, schwer schädigende Getreidekrankheit mit Formaldehyd. Nur genaue Einhaltung der gegebenen Vorschriften sichern den Erfolg. Nur frische Weiznflügeln sei zu verwenden. Für Roggen empfahl er Sublimatbeize und möglichst flache Unterbringung des Samens. Zuletzt besprach Hr. Dr. Weis noch die Ausführung der Saat, empfahl warum die Anschaffung von Sämaschinen und schloß mit dem Wunsche, die ganze körperliche und geistige Kraft einzusetzen und mitzuhelfen an dem Aufbau unseres darniederliegenden Vaterlandes. Bei der nachher einsetzenden Diskussion wurde noch manche interessante Frage angeschnitten und in dankenswerter Weise erwidert. Der Hr. Vorsitzende





Deutsche demokratische Partei Nagold.

# Santag mit Herbstfest

am Sonntag, den 28. Sept. 1919 in Nagold

11 Uhr vormittags Beratung im Gasthaus zur „Rose“.  
1/2 Uhr Abmarsch der Musikkapelle vom „Waldhorn“,  
2 Uhr Herbstfeier mit Kinderfest auf dem Schloßberg.

Redner: Abg. Fedulein Mathilde Plank: „Die Frau im neuen Deutschland.“

Abg. Hopf: „Die politische Lage in Reich und Land.“

Mitglieder und Freunde der Partei aus Stadt und Bezirk sind mit ihren Familien zur Teilnahme herzlich eingeladen. Bei schlechter Witterung findet die Feier nachm. 2 Uhr in der Turnhalle statt.

Altensteig.

Ia. Stangen = Knoblauch

und

Ia. Pfälzer Speise = Zwiebeln

haltbare Lagerware

empfehlen zu billigsten Tagespreisen

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Bestellungen auf Filder = Kraut

nimmt entgegen

Walz, Gärtner.

Atelier für moderne Fotografien

Albert Grossmann, Altensteig

empfehlen sich für fachmännisch ausgeführte fotografische  
:- Aufnahmen aller Art in moderner Ausführung. :-  
Hochzeits- und Familienaufnahmen in und ausser  
dem Atelier. — Vergrößerungen unter Garantie  
nach jedem Bilde in schwarz und farbig.

Sonntags bis 4 Uhr geöffnet!

Altensteig.

Prima gedörrte

Gelbe Rüben

ausnahmsweise schöne gesunde Ware,

vorzügliches, haltbares Pferde-Krautfutter

in neuen Kisten à 120 Pfund und empfehle den Zentner zu M. 50.—  
(Kiste M. 2.— extra.)

Telefon 5. C. W. Luz Nachfolger  
Heinr. Bühler jr.

Tierkörper-Melasse

billigt

bei Obigem.

Altensteig.

Kartoffel- u. Obst-Versandkörbe

in allen Größen

empfehlen

S. Wurster.

## Verloren

von Simmersfeld nach Ettmannsweiler eine schwarze Rohrreitsche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Gasthof zum Anker in Simmersfeld abzugeben.

Abhanden kam gestern am Hause des Friseur Baldreich ein

Fahrrad.

Der Entwerber, der von den Nachbarn beobachtet wurde, wird aufgefordert, das Rad alsbald zurückzugeben, andernfalls Strafanzeige erfolgt.

Am nächsten Sonntag  
Sprechstunde  
11—12 1/2 Uhr und Dienstberleienschaft

Dr. Richard Vogel  
beim Waldhorn  
Telefon Nr. 12.

Altensteig.

Radfahrer-Berein.

Morgen Samstag

Abend Monatsversammlung

im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vorstand.

Altensteig.

Ammonium-

Sprengstoff

zum Stockroden

ist wieder eingetroffen

Lorenz Luz jr.

Wein phosphorhafter  
Futterkalk

ist unentbehrlich für rationelle Tierzucht, erregt die Freilust.

Schwarzwald-Drogerie

+ Altensteig +

— Telefon 41 —

Sehr schöne

Läufer-schweine

verkauft billig

Merkle z. Burg  
Nagold.

Eine junge, starke, hornlose

Ziege

hat zu verkaufen

Friedrich Proß  
Spielberg.

Monhardt.

## Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser 16. Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

Philipp Weber

nach langem, schweren Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, im Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag um 1/2 2 Uhr von Monhardt aus statt.

Altensteig.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in den modernsten

Damen- Mädchen- und Kinder-Hüten

garnierte Samthüte

sagen von 35 Mark an

garnierte Filz-Hüte

von 20 Mark an

Alle Hüte werden passoniert, gefärbt und modern garniert,

sowie Bekleidungsstücke aller Art umgearbeitet und aus jedem Fell

die neuesten Fassonen von

Bekleidungs- und Bekleidungs- u.

Bekleidungs- u. Bekleidungs- u.

Frau Christiane Schmidt

Altensteig.

Auf 1. Oktober ds. Jb. sucht in frauenlosen, 2 Personen großen Haushalten eine

Haushälterin

welche auch bei kleiner Landwirtschaftliche Besuche leisten will, jedoch ohne Stallarbeit. Mädchen oder Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen.

Johs. Zoller.

Altensteig.

Kaufe jedes Quantum

Fall-Obst

Walz, Gärtner.

Bei Hautjucken

flechte, Krätze, auch Weinge-schwüre sofort schreiben. Kostenfreie Auskunft.

Hugo Heinemann

Hornhausen bei Döschersleben. Rückmarke erwünscht.

Hauschlachtung!

Wer übernimmt den Verkauf von la. Pergamentbäumen? Leichter Verdienst. Kein Risiko. Angebote an A. Marz, Stuttgart, Lützlingerstr. 15.

Altensteig.

Mein Lager in

Kurzwaren

wie

Thermosflaschen,

Feldflaschen,

Rucksäcken,

Taschenlampen,

Ersatzbatterien,

Taschenfeuerzeuge

(aller guten Systeme.)

Mundharmonikas,

Ziehharmonikas

1, 2 und 3 reihig.

Geldbeutel,

Taschenschreibzeuge,

„ Messer,

„ Scheren,

Stilettmesser,

Cigarrenetuis,

Cigarrettenetuis,

Tabakspfeifen,

Pfeifenstopfer,

Rasiermesser,

Rasierapparate und

Ersatzklingen.

Spielkarten usw.

bringe ich in empfehlende Erinnerung

Lorenz Luz jr.

Telefon No. 46.

Ebershardt.

Einen schönen 4 1/2 jährigen, schwarzen

Dachshund

Rüde

hat sofort zu verkaufen

Braun z. Krone.

Große deutsche Lebensversicherungsbank sucht für diesigen Platz tüchtigen

Agenten.

Zufassung wird demselben übertragen. Bedeutender Versicherungsstand bereits vorhanden.

Auskunft erteilt die Exp. ds. Bl.

Insperate haben besten Erfolg!